

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Adi Sprinkart, Thomas Gehring**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 vom 20.05.2010

Stellenplan für Lehrerinnen und Lehrer

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Wie viele der im Stellenplan der Kapitel 05 12, 05 15, 05 17, 05 18, 05 19, 13 14 und 13 30 des Doppelhaushalts 2009/2010 – einschließlich der Änderungen durch das Nachtragshaushaltsgesetz 2010 – ausgewiesenen Stellen für Lehrkräfte sind zurzeit besetzt, wie viele unbesetzt?
2. Wie verteilen sich die unbesetzten Stellen auf das Personalsoll A und das Personalsoll B an den einzelnen Schularten?
3. Wie viele Aushilfslehrkräfte sind an den einzelnen Schularten beschäftigt, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis?
4. Wie hoch ist derzeit der Aushilfebedarf an den einzelnen Schularten, in welchen Unterrichtsfächern oder Regionen ist er besonders hoch?
5. Wie viele Vertretungslehrkräfte werden derzeit als Mobile Reserve (laut Mehrstufenmodell) pro Regierungsbezirk eingesetzt? Wie viele der 1.900 Planstellen sind aktuell besetzt, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis?
6. In welchen Unterrichtsfächern und an welchen Schularten und aus welchen Gründen sind viele Stellen unbesetzt?
7. Wie viele Lehrkräfte werden für die Mittelschule für Schuljahr 2010/2011 voraussichtlich zusätzlich eingesetzt?
8. Wie verteilen sich die 2.700 zusätzlichen Lehrerplanstellen im Doppelhaushalt auf die Ziele „Senkung der Klassenhöchstzahlen“, „Senkung der Klassenhöchstzahlen in Klassen mit einem hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund“ und „Ausbau der Ganztagserschulangebote“?

Antwort

des **Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**
 vom 20.07.2010

Zu 1.:

Abgestellt wird auf das Schuljahr 2009/10 und hier auf die Ist-Situation im Juni 2010. Zu diesem späten Zeitpunkt im Schuljahr 2009/10 sind bereits etliche Stellen nicht (mehr) besetzt, da während des Schuljahres immer wieder Lehrkräfte z. B. wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand treten bzw. Elternzeit in Anspruch nehmen. Soweit haushaltsrechtlich zulässig, wird das Stellingehalt freier Stellen zur Beschäftigung von Aushilfslehrkräften im Schuljahr 2009/10 in Anspruch genommen. Die Sperre der Planstellen basiert auf Festlegungen im Stellenplan sowie auf Vorgaben im Haushaltsgesetz.

Planstellen (Personalsoll A):

Kapitel/ Schulart	05 12* Volksschulen	05 15 Berufsschulen	05 17 FOS/BOS	05 18** Realschulen	05 19 Gymnasien
Planstellen im Schuljahr 2009/10	39.691,87	6.355,5	2.320,67	8.871,74	18.907,96
Besetzte Stellen	38.466,87	6.254,5	2.306,67	8.657,74	18.666,96
unbesetzte Stellen	508	83	2	203	221
Gesperrte Stellen	717	18	12	11	20

* einschließlich der Stellen bei Kap. 13 30 (VS 288 Stellen)

** einschließlich 177 Stellen bei Kap. 13 14

Zu 2.:

Hinsichtlich der Schularten wird auf die obige Tabelle verwiesen. Die Planstellen werden nicht für bestimmte Fächerverbindungen ausgewiesen. Eine Zuordnung der unbesetzten Planstellen auf einzelne Unterrichtsfächer ist daher nicht möglich.

Zu 3.:

Im Personalsoll A sind alle Planstellen und Stellen für Tarifbeschäftigte enthalten. Hier ist die im Stellenplan ausgewiesene Zahl maßgeblich und verbindlich.

Die ausgewiesene Stellenzahl im Personalsoll B ist eine nachrichtliche Höchstgrenze. Hier sind im Bereich des Einzelplans 05 vor allem erfasst

- Beamte auf Widerruf (Lehramtsanwärter/Studienreferendare),
- Aushilfslehrkräfte,
- Tarifbeschäftigte zulasten von Aushilfsmitteln.

Maßgeblich sind hier die veranschlagten Mittel. Sollten diese ausgeschöpft sein, ist es unerheblich, ob die Zahl der tatsächlich Beschäftigten unter der im Personalsoll B angegebenen Stellenzahl liegt. Eine Angabe unbesetzter Stellen im Personalsoll B ist damit nicht möglich.

Zu 4.:
Die zuletzt für das Schuljahr 2008/09 aufgrund einer Abfrage bei den Regierungen vorliegenden Daten sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt; eine Abfrage nach Geschlecht

erfolgte in diesem Zusammenhang nicht. Die Lehrkräfte waren alle mit einem befristeten Arbeitsvertrag nach TV-L beschäftigt.

Befristet angestellte Lehrkräfte an der/am							
	Grundschule	Hauptschule	Förderschule	Realschule	Gymnasium	FOS/BOS	berufliche Schulen
insgesamt	421	207	215	1206	3246	546	1469
und zwar	ohne Lehrbefähigung für ein Lehramt	38	54	22	913	2459	1177
	auf max. 6 Monate befristete Beschäftigung	44	33	36	293	594	164
	unterhältig beschäftigt	69	60	22	778	2287	1252

Befristet angestellte Lehrkräfte an der/am Im Regierungsbezirk							
	Grundschule	Hauptschule	Förderschule	Realschule	Gymnasium	FOS/BOS	berufliche Schulen
Oberbayern	90	116	63	237	961	123	212
Niederbayern	74	14	42	135	300	53	170
Oberpfalz	22	18	20	149	344	59	183
Oberfranken	44	18	22	134	362	39	167
Mittelfranken	46	10	6	149	513	54	190
Unterfranken	82	15	36	150	164	59	181
Schwaben	63	16	26	252	602	159	366

Zu 5.:
Auf die Antwort zu Frage 4 darf im Wesentlichen verwiesen werden. Die von den Lehrkräften mit befristetem Arbeitsvertrag zum Stichtag 01.10.2009 gehaltenen Stunden verteilen sich wie folgt auf die Unterrichtsfächer:

Staatliche Realschulen

Fach	Wochenstunden	Anteil an den durch Lehrkräfte mit befristetem Arbeitsvertrag gehaltenen Stunden insgesamt
Kath. Religionslehre	196	3,3%
Evang. Religionslehre	56	1,0%
Deutsch	307	5,2%
Englisch	377	6,4%
Französisch	87	1,5%

Fach	Wochenstunden	Anteil an den durch Lehrkräfte mit befristetem Arbeitsvertrag gehaltenen Stunden insgesamt
Geschichte	90	1,5%
Erdkunde	148	2,5%
Mathematik	343	5,8%
Physik	119	2,0%
Chemie	184	3,1%
Biologie	732	12,5%
Musik	290	4,9%
Kunsterziehung	274	4,7%
Werken	209	3,6%
Sport männlich	270	4,6%
Sport weiblich	494	8,4%
Informationstechnologie	433	7,4%
Sonstige	1 266	21,5%
Insgesamt	5 875	100,0%

Staatliche Gymnasien

Fach	Wochenstunden	Anteil an den durch Lehrkräfte mit befristetem Arbeitsvertrag gehaltenen Stunden insgesamt
Kath. Religionslehre	695	2,4%
Evang. Religionslehre	296	1,0%
Deutsch	1 398	4,8%
Latein	901	3,1%
Englisch	1 160	4,0%
Französisch	620	2,1%
Italienisch	56	0,2%
Spanisch	390	1,3%
Geschichte	351	1,2%
Geografie	401	1,4%
Mathematik	4 052	14,0%
Physik	742	2,6%
Chemie	996	3,4%
Biologie	1 536	5,3%
Wirtschaftswissenschaften	206	0,7%
Sozialkunde	44	0,2%
Musik	1 311	4,5%
Kunsterziehung	2 255	7,8%
Sport männlich	1 691	5,8%
Sport weiblich	1 426	4,9%
Informatik	380	1,3%
Sonstige	8 010	27,7%
Insgesamt	28 917	100,0%

Staatliche Fachober- und Berufsoberschulen

Fach	Wochenstunden	Anteil an den durch Lehrkräfte mit befristetem Arbeitsvertrag gehaltenen Stunden insgesamt
Kath. Religionslehre	74	1,2%
Evang. Religionslehre	9	0,1%
Deutsch	609	9,5%
Englisch	708	11,1%
Französisch	241	3,8%
Geschichte	198	3,1%
Mathematik	940	14,7%
Physik	309	4,8%
Chemie	312	4,9%
Biologie	189	3,0%
Wirtschaftslehre	136	2,1%
Sozialkunde	154	2,4%
Musik	92	1,4%
Kunsterziehung	188	2,9%
Rechtslehre	262	4,1%
Technologie	207	3,2%
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	113	1,8%
Wirtschaftsinformatik	281	4,4%
Volkswirtschaftslehre	103	1,6%
Sonstige	1 281	20,0%
Insgesamt	6 406	100,0%

Staatliche Berufsschulen

Fach	Wochenstunden	Anteil an den durch Lehrkräfte mit befristetem Arbeitsvertrag gehaltenen Stunden insgesamt
Kath. Religionslehre	5 929	2,2%
Evang. Religionslehre	182	0,1%
Deutsch	12 012	4,4%
Englisch	7 029	2,6%
Mathematik	74	0,0%
Physik	74	0,0%
Wirtschaft und Verwaltung	18 395	6,8%

Fach	Wochenstunden	Anteil an den durch Lehrkräfte mit befristetem Arbeitsvertrag gehaltenen Stunden insgesamt
Sozialkunde	8 732	3,2%
Ethik	1 670	0,6%
Drucktechnik	160	0,1%
Agrarwirtschaft	42 548	15,7%
Ernährung	26 198	9,7%
Bautechnik	6 985	2,6%
Metalltechnik	45 393	16,7%
Elektrotechnik	14 921	5,5%
Textiltechnik und Bekleidung	2 491	0,9%
Farbtechnik und Raumgestaltung	4 849	1,8%
Hauswirtschaft	3 402	1,3%
Gesundheit	16 312	6,0%
Holztechnik	10 532	3,9%
Körperpflege	9 776	3,6%
Chemie, Physik, Biologie	2 079	0,8%
Monoberufe	17 126	6,3%
Sonstige	14 532	5,4%
Insgesamt	271 401	100,0%

Zu 6.:

Nach dem Mehrstufenmodell zum Einsatz der Mobilien Reserve in der Volksschule stehen ganzjährig 1.900 und ab dem 2. Schulhalbjahr 2.180 Vollzeitkapazitäten zur Verfügung. Diese werden auch ausgeschöpft. Bei den 1.900 ganzjährigen Vollzeitkapazitäten handelt es sich in der Regel um Lehrkräfte im Beamtenverhältnis, bei den zusätzlichen 280 Kapazitäten ab dem 2. Schulhalbjahr überwiegend um Beschäftigte mit Arbeitsvertrag.

Die Verteilung auf die Regierungsbezirke orientiert sich an der Schülerzahl und ergibt sich wie folgt (gerundet):

Obb	Ndb	Opf	Ofr	Mfr	Ufr	Schw
33 %	10 %	9 %	8 %	13 %	11 %	16 %

Eine exakte Auswertung nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und nach dem Geschlecht wäre nur durch eine aufwendige Erhebung und damit nur mit einem unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand möglich. Im Grundschulbereich handelt es sich zu einem sehr hohen Prozentsatz um weibliche Lehrkräfte.

Zu 7.:

Speziell für die Mittelschule werden im Schuljahr 2010/11 keine zusätzlichen Lehrkräfte eingesetzt. Jedoch kann wegen der rückläufigen Schülerzahlen an den Hauptschulen und Mittelschulen eine stärkere Förderung der Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 5 und 6 erfolgen.

Zu 8.:

Im Doppelhaushalt 2009/2010 wurden in den Schulkapiteln des Einzelplans 05 und im Rahmen des Programms „Zukunft Bayern 2020“ (Kap. 13 30) insgesamt 2.738 Planstellen zur Verfügung gestellt.

Mit den 2.280 Planstellen, die in den Schulkapiteln ausgebracht wurden, können in allen Schularten die Grundversorgung sichergestellt sowie die allgemeinen Klassenhöchststärken, insbesondere die Klassenhöchststärken bei soge-

nannten „Migrationsklassen“ gesenkt, aber auch die Ganztagschulstandorte sowie bei den Förderschulen die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste ausgeweitet werden. Für die Senkung der Klassenhöchstzahlen mit einem hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund wurden 411 Planstellen zur Verfügung gestellt.

Die 458 Planstellen, die im Doppelhaushalt 2009/10 in Kapitel 13 30 ausgebracht wurden, dienen zum Ausbau der Ganztagsschulangebote.